

„Der Courier“
18 die wöchentliche Zeitung für die deutsche Bevölkerung in Kanada.
Der Abonnementspreis für ein Jahr beträgt \$2.00 bei Vorzahlung.
Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen.
Kontaktpersonen: Herr E. J. Hoffmann, 1847, 1847, 1847.
Kontaktpersonen: Herr E. J. Hoffmann, 1847, 1847, 1847.

Der Courier

Organ der deutsch sprechenden Canadianer

„THE COURIER“
IS THE LEADING CANADIAN PAPER OF THE GERMAN LANGUAGE.
Subscription price for the regular issue of from 12 to 24 pages, appearing every Wednesday, \$2.50 yearly in advance only.
Address: „The Courier“, 1835 Halifax St., Regina, Sask., or call for terms and advertising rates at the printing plant, 1835-1837 Halifax St., Regina, Sask.
„Ads“ are always successful, as „The Courier“ is by far the best medium to reach the many thousands of prosperous German-Canadians in cities and country districts throughout the Canadian West.
German-speaking farmers are progressive and possess an enormous buying power. You want the greatest advertising in „The Courier“? Send your circulation 18,407 paying subscribers. Advertising rates on application.

16. Jahrgang

16 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 17. Oktober 1923

16 Seiten

Nummer 49

Aus Lloyd Georges Reden in Canada

Einigkeit aller Nationen erforderlich, um Kriege zu verhüten.

Montreal, Que. — Die Rede, welche Er-Lloyd George von England hier vor einer Jubelversammlung von 7000 Personen hielt, war ein Gedächtnis an die Ereignisse der letzten Jahre, die den Weltkrieg entzündeten. Lloyd George wies darauf hin, daß die Welt in der Vergangenheit von Kriegen gezeichnet war, die die Menschheit in Schrecken versetzten. Er sagte, daß es die Pflicht der zivilisierten Nationen sei, einen Krieg in der Zukunft zu verhindern. Er sagte, daß es die Pflicht der zivilisierten Nationen sei, einen Krieg in der Zukunft zu verhindern. Er sagte, daß es die Pflicht der zivilisierten Nationen sei, einen Krieg in der Zukunft zu verhindern.

Die Alliierten hätten amerikanischen Vorschlag annehmen sollen

Ottawa, Ont. — Die Tatsache, daß die alliierten Regierungen sich nicht entschlossen haben, den amerikanischen Vorschlag anzunehmen, eine Kommission von Sachverständigen zu bilden, um den Sachverhalt der Reparationen zu untersuchen, wird von Lloyd George in seiner heutigen Rede als der größte Fehler in der Weltgeschichte bezeichnet. Er sagte, daß er jetzt als Haupt der britischen Regierung am Ruder wäre, er sofort Schritte ergreifen würde, um Frankreich den nötigen Druck auszuüben, sich zu einem solchen Komitee zu verpflichten und die Reparations-Streitigkeiten aus der Welt zu schaffen.

Seine Rede schloß mit dem Hinweis, daß die alliierten Regierungen sich nicht entschlossen haben, den amerikanischen Vorschlag anzunehmen, eine Kommission von Sachverständigen zu bilden, um den Sachverhalt der Reparationen zu untersuchen, wird von Lloyd George in seiner heutigen Rede als der größte Fehler in der Weltgeschichte bezeichnet.

Er sagte, daß er jetzt als Haupt der britischen Regierung am Ruder wäre, er sofort Schritte ergreifen würde, um Frankreich den nötigen Druck auszuüben, sich zu einem solchen Komitee zu verpflichten und die Reparations-Streitigkeiten aus der Welt zu schaffen.

Günstige deutsche Ernte erwartet

Berlin, 16. Okt. — Ein Hoffnungsstrahl erhellt die düstere Zeit der schweren Not: die Getreideernte ist, nach den vorliegenden Berichten, unverändert unter Dach und Fach geblieben. Die Kartoffel-Erträge ergeben eine gute Mittelernte, die Hülsenfrüchte sind reich ausgefallen, und Getreide, das für den Viehbestand so notwendigen Futtermittel, sind sogar vorzüglich geraten, was hauptsächlich auf die andauernde und feuchte Bitterung des Sommers zurückzuführen ist.

Der Ernteertrag Deutschlands wird in keinem ganzen Umfang von den Fachleuten als ein günstiges Ergebnis betrachtet.

Winterweizen erhöht Deutschlands Weizen.

Plötzlich eingetretene scharfe Kälte bringt neue Leiden in Deutschland. Im Schwarzwalddale und in den Bergen herrscht Winterwetter, in den Bergen liegt der Schnee einen halben Meter tief.

In allen Landesteilen wird der Winterzeit mit Bangen entgegengekehrt, fehlt es doch überall an Kohlen und anderem Heizmaterial.

Im Wahsinn Iran und fünf Kinder ermordet.

Aus dem Schicksal der vier Kinder in Schien ist die entsetzliche Familien-Tragödie eines Arbeiters, namens Fischer, gemeldet. Der Mann, durch Not und Glend zum Wahnsinn getrieben, ermordete seine Frau und fünf Kinder. Die Leutnant war vollbracht, ehe es gelang, den Rasenden zu übermitteln.

Lebensmittel in Berlin binnen vier Tagen verdoht.

Ein Zeichen der schweren Notlage ist die Tatsache, daß die Indizes für die Lebenshaltung in Berlin während der letzten vier Tage sich verdoppelt hat und heute auf 285,000,000 ansteigt.

In Marzflüssen ausgebrütet, sieben Lebensbedürfnisse wie folgt: Brot 76 Millionen, Quart Milch 25, Pfund Butter 400, Pfund Kartoffeln 5, Stöhlen-Butterfats 520 Millionen für den Zentner. Allen Anzeichen nach werden sich diese Preise in den nächsten zwei Tagen weiter vorwärtigen.

Ein Telegramm nach England fordert jetzt 49,000,000 Papiermark das Wort.

Quarantäne verbreitet Tod und Verderben an Rennpferden Küste.

St. John, N. B. — Zwanzig bis dreißig Menschenleben gingen bei dem Sturm verloren, der in den ersten Tagen dieses Monats den Atlantischen Ozean aufwühlte, wie hier berichtet wurde. Auch vier Reisendampfer der Schiffe werden vermisst.

Der Ansturm in Amerika gehalten hat, hat er den Plan schon abgelehnt, aber nicht weiter entwickelt, bis er die amerikanischen Zeitungs-Stereotypen auf dem Wege von Toronto nach Niagara Falls in dem Saloon des Extrazuges zusammenbrach.

Lloyd George ist voller Vertrauen, daß der Plan Erfolg haben wird. Er erklärte, er sei nicht gekommen, um Amerika europäische Ansichten aufzuzwingen, sondern er ist gekommen, um die übrige Welt Frieden halten zu lassen, wenn es möglich gemacht werden könnte, daß Amerika und England ein gemeinsames Verständigungsurteil gegen den Krieg schließen würden.

In einer Rede in Winnipeg betonte Lloyd George, daß Deutschland vor einer drohenden Revolution stehe. Und wenn Revolution kommt, dann werde es nicht nur eine, sondern eine ganze Reihe von Revolutionen und Gegenrevolutionen in Europa geben.

Für Frankreich würde dies bedeuten, daß es auf keine Reparationen zu hoffen habe. Lloyd George sagte ferner, daß er nicht glaube, daß Frankreich noch weiteres deutsches Gebiet belegen werde, denn außer dem Rhein- und Ruhrgebiet, gebe es nicht mehr viel, was Frankreich begehrt werden könnte. Dieser Wunsch Lloyd Georges zeigt aber klar und deutlich, daß man in England weiß, was Frankreichs Ziele sind.

Lloyd George sagte ferner, daß die einzige Hoffnung Europas der Selbstbehauptungsgeist seiner Völker sei und daß er glaube, daß dieser Geist früher oder später endlich geltend machen würde.

Das ist unsere beste Hoffnung, sagte er zum Schluß, „schützt diese Hoffnung fest, dann stehen die Dinge sehr schlecht.“

C.A.R. Präsident Thornton in seiner neuen Winnipeg Office



Der Präsident der Canadian National Railway, C.A.R., hat seine neue Winnipeg Office bezogen. Er wird die den ganzen westlichen Teil des Canadian National Railway-Systems betreffen, zu entscheiden. Delegationen, welche den Präsidenten bezüglich Eisenbahnangelegenheiten im Westen zu sprechen wünschen, können dies in Zukunft in Winnipeg tun, anstatt bis zum fernöstlichen Canada reisen zu müssen.

Wiens Herz schlägt für die Ruhr-Kinder

Wien, 16. Okt. — Das Wiener Herz schlägt warm und mitleidvoll für die Stummensinder in Deutschland in ihrer jetzigen schweren Lebenszeit, besonders für die waisenhaften Kinder, die unter der Not am schwersten zu leiden haben. Obwohl selbst noch in Bedrängnis und Sorgen, betätigt die Wiener Bürgerlichkeit eine großzügige Hilfsbereitschaft. In der österreichischen Hauptstadt traf ein Sonderzug mit 600 armen unterernährten Kindern aus dem deutschen Ruhrgebiet ein. Die kleinen Opfer der französischen Besatzungsmacht wurden am Bahnhof von einer großen Zahl von wohlhabenden Volksmengen mit herzlichem Jubel empfangen. Sie werden von den Wienern gesammelt und gepflegt werden, um die ausgeprägte Qual der Entbehrung zu überwinden.

Die Zahlungen von Deutschland

Paris, 16. Okt. — Die Reparationskommission hat eine revidierte Tabelle herausgegeben, ähnlich wie am 30. Juni, aus welcher hervorgeht, daß Deutschland an Reparationen im Ganzen 8,213,670,000 Goldmark bezahlen muß. Davon sind 1,900,000,000 Goldmark Vorschüssen und 3,250,000,000 Goldmark an Warenlieferungen; der Rest entfällt auf Lieferungen aus dem Saarland und abgetretenen Gebieten. Großbritannien, Frankreich, Italien und Belgien haben Deutschland unter dem Spa-Abkommen 392,000,000 Goldmark vorgeschossen, um die Lebensnotlage im Ruhrgebiet zu beheben. Dieser Summe zusammen mit den Verpflichtungen der Offiziersfamilien, die die Armeunterhaltungsstellen beauftragt sind, betragen 1,321,000,000 Goldmark; Großbritannien 963,000,000 Goldmark; Belgien 246,000,000 Goldmark; Italien 10,150,000 Goldmark. Die Auslagen für die amerikanischen Verlastungsgruppen, die sich über 1,000,000,000 Goldmark belaufen, sind hierin nicht mit eingerechnet. Der Wert in einer Fußnote Erwähnung getan.

Premier King ist Mitglied des Privy Council des Britischen Reiches

London, 16. Okt. — In Gegenwart König Georges wurden am Donnerstag im Buckingham Palace die Premierminister William Lloyd George von Kanada und Stanley B. Bruce von Australien als Mitglieder des Privy Council ernannt. Beide Premierminister wohnten hierauf einer Sitzung des Privy Council bei, über welche Seine Majestät persönlich präsierte. Am Abend waren die Premierminister und andere Mitglieder der Dominion Delegationen sowie Vertreter von Indien zur Reichsfestung als Gäste des Königs zur Tafel im Buckingham Palace eingeladen.

Lezte Nachrichten

Regina. — Von I. A. von Canadas Handelsminister, wird dem dieser Woche hier eintreffend, und im Canadianischen Klub eine Rede gehalten. Ein weiteres Mitglied der King Regierung, Hon. Ernest Lapointe, Marineminister, wird dieses Monats Regina besuchen. Neben Ministern wird von Seiten der Liberalen ein glänzender Empfang erwartet.

London. — Die Konferenz der Premierminister des Britischen Reiches befaßt sich zur Zeit mit der Frage der Reichsverteidigung. Einzelheiten über die Verhandlungen dringen nur spärlich an die Öffentlichkeit.

Toronto. — Angehört des Staatsrats vieler Dominionen auf die Dominion Bank hat die Catoric Regierung eine Erklärung veröffentlicht, welche besagt, daß sie alles Vertrauen zu dem guten Stande dieser Bank habe und daß sie als Beweis dessen die Summe von \$1,500,000 heute auf der Dominion Bank deponieren werde.

Berlin. — Die Bäume für ein ganz Deutschland hergerichtet, eine Diktatur an Stelle von einer Demokratie zu werden. Das nationale Parlament wird gezwungen werden, freiwillig alle Macht abzugeben, um Kaiser Stresemann zum konstitutionellen Diktator zu machen. Somit wird der Reichstag für erledigt erklärt — was bedeutet „Aufgehoben“.

Chicago. — Lloyd George traf Dienstag Mittag hier ein. Am Donnerstag besichtigte er sich nach Springfield, Ill., wo er an Vincennes überhätte eine Rede halten wird.

Paris, 16. Okt. — Laut einer Kanas-Meldung hat der bürgerliche Delegat Romignon Letta General Dequette in seinem Hauptquartier in Düsseldorf ein Gefühl des Optimismus und Bedingungslosigkeit Deutschen unterbreitet, die wegen politischer Vergehen im Ruhrgebiet verurteilt worden sind. Nach einer längeren Abpredigung mit Prälat Letta soll General Dequette sympathische Erregung des Gefühles versprochen haben.

Paris, 16. Okt. — Laut einer Kanas-Meldung hat der bürgerliche Delegat Romignon Letta General Dequette in seinem Hauptquartier in Düsseldorf ein Gefühl des Optimismus und Bedingungslosigkeit Deutschen unterbreitet, die wegen politischer Vergehen im Ruhrgebiet verurteilt worden sind. Nach einer längeren Abpredigung mit Prälat Letta soll General Dequette sympathische Erregung des Gefühles versprochen haben.

Paris, 16. Okt. — Laut einer Kanas-Meldung hat der bürgerliche Delegat Romignon Letta General Dequette in seinem Hauptquartier in Düsseldorf ein Gefühl des Optimismus und Bedingungslosigkeit Deutschen unterbreitet, die wegen politischer Vergehen im Ruhrgebiet verurteilt worden sind. Nach einer längeren Abpredigung mit Prälat Letta soll General Dequette sympathische Erregung des Gefühles versprochen haben.

Paris, 16. Okt. — Laut einer Kanas-Meldung hat der bürgerliche Delegat Romignon Letta General Dequette in seinem Hauptquartier in Düsseldorf ein Gefühl des Optimismus und Bedingungslosigkeit Deutschen unterbreitet, die wegen politischer Vergehen im Ruhrgebiet verurteilt worden sind. Nach einer längeren Abpredigung mit Prälat Letta soll General Dequette sympathische Erregung des Gefühles versprochen haben.

Thüringen als Arbeiter-Festung

Berlin, 16. Okt. — In Weimar tagt der Kongress der Betriebsräte. Die Beteiligung ist eine schwächere, als frühere gleiche Versammlungen sie aufzuweisen hatten. Aber der rote Redaktor, welcher sich ergibt, ist gewaltiger denn je. Wenn die Betriebsräte etwas auszurufen würde, müßte morgen ganz Deutschland betriebsfähig sein. Die Atmosphäre am Kongress ist bolschewistisch-moskowitzig. Die Mobilisierung der gesamten Arbeiterschaft und der Gründung einer Sowjet-Regierung für ganz Deutschland sind beabsichtigt worden. Vorläufig ist Thüringen als Versuch und Schmelztiegel ausgewählt. Ganz Thüringen soll den geliebten Bolschewisten zufolge, in eine „Arbeiter-Festung“ umgewandelt und über dessen Grenzen die bolschewistische Platte geschoben werden.

Roska sieht Berlin schon als Zentrum der Weltrevolution

Die heutigen Vorgänge in Deutschland in ihrer Not- und Hilflosigkeit haben anheimelnd jenseits die russische Grenze große Hoffnungen ausgelöst, die sich in einer Mitteilung des Vororgans der kommunistischen Partei Deutschlands, Stalin, an die „Rote Fahne“ in folgenden Worten äußern: „Die kommende deutsche Revolution ist das wichtigste Weltereignis unserer Tage. Ihr Sieg wird in der Proletarier-Union Europas und Amerikas größere Bedeutung haben, als der russische Sieg vor sechs Jahren: Er wird das Zentrum der Weltrevolution von Moskau nach Berlin verlagern.“

Minister Severing verläßt Weimar

Der preussische Innenminister Severing hat die „Berlich-Wärfische Zeitung“ wegen Beleidigung verlagert. Die Zeitung hatte gemeldet, der Minister habe die ausfindigstellend geplante gewerliche Verletzung Albert Schlegelers, des Ruhr-Bezirks, dadurch vereitelt, daß er die Verletzung verweigert hat. Diese Behauptung empfindet Herr Severing, welcher der Parteiverleitung nach Sozialist ist, als eine Beleidigung und Verleumdung.

„Rote Fahne“ suspendiert

Dr. Geßler, der militärische Direktor des Reichs, hat die „Rote Fahne“, das Berliner kommunistische Blatt, um unbefristete Zeit suspendiert, weil sie eine Generalstreik befürwortete und die Reichswehr zum Ungehorsam aufrief.

Berliner Regierung hat ihren Vertreter Sackens in Berlin abgefragt

Die sächsische Regierung hat ihren Berliner Vertreter Sackens abgefragt, ob er die deutsche bis zum Überleben eine sozialistische oder kommunistische Regierung bekämpfen sollte. Seine Reaktion hatte er bereits eingereicht.

Neuer Handelsvertrag zwischen Staaten und Deutschland in Vorbereitung

Berlin, 16. Okt. — Die amerikanische Regierung hat der deutschen Regierung den Entwurf eines Handels- und Konsularabkommens unterbreitet. Verhandlungen zwischen den beiden Regierungen haben noch nicht begonnen.

Washington, 16. Okt. — Verhandlungen über einen Freundschafts- und Handelsvertrag mit Deutschland werden nach der Wiederkehr des deutschen Botschafters wieder aufgenommen. Ein vorläufiger Meinungsaustrausch mit den Behörden in Berlin fand statt. Es wurde daher nicht übersehen, wenn Dr. Wiedel einen deutschen Entwurf bringen würde, welcher mit den bereits gemachten amerikanischen Anregungen die Verhandlungsgrundlage bilden könnte. Der Vertrag wird im Allgemeinen den Abkommen entsprechen, über welche mit Spanien und einigen Oststaaten verhandelt wird.

Canadische Getreide-Untersuchungsbehörde in Kansas City eingeführt

Kansas City, 16. Okt. — Mitglieder der königlichen Getreideuntersuchungsbehörde von Canada sind hier eingeführt worden, um mit der lokalen Handelsbehörde zu konsultieren. Die Kommission ist vor kurzem nach den Ver. Staaten gekommen, um die Getreideverhältnisse hier zu studieren. Man beabsichtigt auf den Grund zu gehen, daß canadische Weizen zur Ausfuhr mit minderenwertigen amerikanischen Sorten vermischt wurde.